



Sozialrichter Matthias Munker,  
Mitglied im LACDJ Baden-Württemberg

## LACDJ ERMAHNT GRÜN-ROT, DIE UNABHÄNGIGKEIT DER JUSTIZ ZU WAHREN

Der Landesarbeitskreis Christlich Demokratischer Juristen der CDU Baden-Württemberg informiert

Der LACDJ Baden-Württemberg hat sich auf seiner Klausurtagung am 16./17. April 2011 in Oberkirch (Ortenaukreis), an der als Gastredner auch Finanzminister Willi Stächele MdL und der Amtschef des Justizministeriums, Ministerialdirektor Michael Steindorfer, teilnahmen, klar gegen grün-rote Gedankenspiele ausgesprochen, das bisherige Justizministerium als eigenständiges Ressort aufzugeben und mit einem anderen Ministerium zu verschmelzen. Mit einem ähnlichen Vorstoß war die seinerzeitige rot-grüne Landesregierung in Nordrhein-Westfalen bereits im Jahr 1999 mit guten Gründen vor dem nordrhein-westfälischen Verfassungsgerichtshof gescheitert.

In der aktuellen Pressemitteilung des LACDJ Baden-Württemberg vom 19.04.2011 (abrufbar unter <http://www.cdu-ak-juristen.de/frame/PDF/PM%20LACDJ.pdf>), über die unter anderem die Stuttgarter Nachrichten berichtete, weist der Landesvorsitzende, Bundesrichter Dr. Jürgen-Peter Graf, eindringlich darauf hin, dass es für den Erhalt einer starken und unabhängigen Justiz im Land Baden-Württemberg von ganz wesentlicher Bedeutung sei, dass ihre Interessen am Kabinetttisch auch weiter aus einer von anderen Interessen unabhängigen Hand vertreten werden. Im Konfliktfall innerhalb der Regierung habe der Justizminister die Unabhängigkeit der Gerichte und

die Bindung der Staatsanwälte an den Legalitätsgrundsatz zu schützen.

Ausweislich des Koalitionsvertrages von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD Baden-Württemberg vom 26.04.2011 haben die zukünftigen Regierungspartner die Mahnung, die Eigenständigkeit der Justiz auch auf ministerieller Ebene zu wahren, offensichtlich zur Kenntnis genommen. Denn danach soll das – weiterhin eigenständige – Justizministerium zukünftig von einem SPD-Minister geleitet werden.

### Grün-Rote Justizpolitik kritisch begutachten

Der LACDJ Baden-Württemberg wird auch in Zukunft die Rechts- und Justizpolitik von Grün-Rot im Land kritisch begutachten und sich immer dann in der politischen Auseinandersetzung Gehör verschaffen, wenn die neue Landesregierung und die sie tragenden Landtagsfraktionen wieder einmal den Versuch unternehmen, bewährte Rechts- und Verfassungstraditionen und -grundsätze aus ideologischen und tagespolitischen Gründen über Bord zu werfen oder die Verbundenheit der Justiz mit dem ländlichen Raum durch die Schließung kleiner Amts- oder Landgerichte zu gefährden.

Dabei wird der LACDJ unserer christlich demokratischen Landtagsfraktion und der

gesamten baden-württembergischen CDU weiterhin ein zuverlässiger und fachkundiger Berater bei der Bewahrung und sachgerechten Fortentwicklung einer seriösen, den Bedürfnissen der Menschen dienenden und vor allem verfassungsgemäßen Rechts- und Justizpolitik sein.

Gerade in Zeiten der Opposition hat diese Beratungs- und Unterstützungsfunktion eine überragende Bedeutung. Die CDU Baden-Württemberg muss jederzeit attraktive Alternativen zur Regierungspolitik anbieten, sie muss strategisch und programmatisch in der Lage sein, nahtlos die Verantwortung im Land zu übernehmen, wenn eine Situation eintritt, die dies erfordert. Der LACDJ Baden-Württemberg ist damit mehr denn je auf die Mitarbeit qualifizierter, engagierter und fachkompetenter Juristen aller Fachrichtungen angewiesen.

### Organisation und Arbeit des LACDJ

Der LACDJ mit Sitz in Stuttgart, ist ein Zusammenschluss von Juristen des Landes, die Mitglieder der CDU sind oder der CDU bzw. CSU nahestehen und deren Programme und Ziele zu fördern bereit sind. Er ist ein Arbeitskreis zur fachlichen Beratung und Unterstützung der CDU, insbesondere im Land Baden-Württemberg (vgl. § 42 der Satzung der CDU Baden-Württemberg), sowie der Gesetzgebungsorgane in allen Bereichen der Rechts- und Justizpolitik und hat den Status einer Sonderorganisation im Sinne der Geschäftsordnung des CDU-Landesverbands Baden-Württemberg für Fachausschüsse, Arbeitskreise und Kommissionen.

# RECHTS- FORUM

Nr. 1, 12. Jahrgang, Januar 2009

Informationsschrift des Landesarbeitskreises  
Christlich-Demokratischer Juristen (LACDJ) Baden-Württemberg



Art. 79 Abs. 3 GG zu verstehen, selbst für den Souverän sakrosankt.

Die Staatsorganisation ist, im Grundsatz unangetastet, zahlreichen Änderungen unterworfen worden, insbesondere die Kompetenzverteilung von Bund und Ländern. Manches, was dem unitarischen Zeitgeist zu entsprechen schien, wurde im Zuge der großen Grundgesetzänderungen von 1994 und 2005 bereits wieder beseitigt. Das war die erste Große Koalition in der Finanzverfassung verschlimmbessert hatte, hat nun die zweite Große Koalition zurechtgerückt: es wird eine wirksame Schuldengrenze geben.

Die damit verbundenen Änderungen des

Das „Organ“ des LACDJ, das Rechtsforum

Seine Aufgabe erfüllt der LACDJ insbesondere durch Zusammenarbeit mit dem Landesverband der CDU Baden-Württemberg, durch Beratung seiner Fachausschüsse, Arbeitskreise und Kommissionen, durch Zusammenarbeit mit den Parlamenten, Behörden, Verbänden usw., durch Durchführung von Seminaren, Arbeitskreisen und sonstigen Veranstaltungen sowie durch entsprechende Veröffentlichungen. Sein Hauptpublikationsorgan ist das „Rechtsforum“, eine halbjährlich erscheinende Informationsschrift (Schriftleitung: Rechtsanwalt Dr. Winfried Klein).

Der LACDJ gliedert sich in selbstständige Arbeitskreise auf Regionalebene. Von diesen Regionalarbeitskreisen Christlich Demokratischer Juristen (RACDJ), die in der Regel am Sitz der Landgerichte errichtet sind, bestehen derzeit sieben aktive. Der für den Landkreis Ludwigsburg zuständige RACDJ Mittlerer Neckar/Stuttgart hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von Richter am Verwaltungsgericht Dr. Frank Wenger geleitet.

Organe des LACDJ sind die Mitgliederversammlung und der derzeit 22-köpfige, hochkarätig besetzte Landesvorstand unter seinem langjährigen Vorsitzenden, Richter am Bundesgerichtshof Dr. Jürgen-Peter Graf, der von seinen vier Stellvertretern (Amtsgerichtspräsidentin Gabriele Meister, Richter am Bundesgerichtshof i. R. Karl-Friedrich Tropf, Richter am Bundesgerichtshof Dr. Bernhard Wahl – Mitglieder des Bundes- bzw. Landesparteigerichts – und Vorsitzender Richter am Landgericht Dr. Hans Jörg Städtler-Pernice) tatkräftig unterstützt wird. Die Pressearbeit erledigt Vorstandsmitglied Knut Tropf, der als Par-

lamentarischer Berater bei der CDU-Landtagsfraktion tätig ist. Ehrenvorsitzende des LACDJ Baden-Württemberg sind Hermann Ascher und Prof. Dr. Wolfgang Zeller.

Der Vorstand des LACDJ und die Mitglieder des Arbeitskreises – derzeit landesweit mehr als 500 – bilden sämtliche juristische Berufsgruppen ab: Richter aus allen Gerichtsbarkeiten, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Verwaltungsjuristen. Der LACDJ kann damit aus allen juristischen Berufszweigen und Fachrichtungen Sachverstand und Expertise liefern.

Auf Bundesebene bringt sich der LACDJ Baden-Württemberg im Bundesarbeitskreis Christlich Demokratischer Juristen (BACDJ), der Dachorganisation der Landes- und Regionalarbeitskreise Christlich Demokratischer Juristen, ein. Er ist mit Dr. Jürgen-Peter Graf und Gabriele Meister im

dortigen Vorstand unter Vorsitz des Stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion Prof. Dr. Günter Krings MdB, vertreten und entsendet Delegierte zu den BACDJ-Mitgliederversammlungen.

## Hochrangige Gastreferenten zu aktuellen rechtspolitischen Themen

Auch in der jüngeren Vergangenheit hat sich der LACDJ wieder mehrfach erfolgreich als Berater in Rechtsfragen für die Landespartei und die Landtagsfraktion eingebracht, etwa im Zusammenhang mit dem Ankauf von ausländischen Daten über Steuerhinterzieher („Steuer-CD“). Dabei verzichtete er nie auf klare Positionen und sprach sich etwa gegen einen Steuererlass oder sonstige „Steuergeschenke“ bei der Schaffung eines integrierten Automobil-

**IHR FACHMANN FÜR GUTEN SCHLAF!**

Auf über 2000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche finden Sie bei uns alles, was Sie zum Träumen brauchen. Und vieles davon stellen wir selbst her. Nutzen Sie Service und Know-how direkt vom Hersteller! Denn: Qualität muß nicht teuer sein.

**Gailing**  
Alles rund um's Bett

<b>Bietigheim</b>	<b>Ludwigsburg</b>
Pleidelsheimer Straße 11-13	Schwieberdinger Straße 104
(Industriegebiet Büttenwiesen)	(neben Kaufland)
Telefon 0 71 42 / 60 98	Telefon 0 71 41 / 46 40 41



Vorsitzender der IG Bürger für Stuttgart 21  
Gerald Holler mit einer Botschaft für den  
neuen Ministerpräsidenten vor dem Landtag

konzerns mit Porsche unter Führung von Volkswagen aus.

Die große Achtung, die die Arbeit des LACDJ innerhalb des Landes genießt, zeigt sich nicht zuletzt durch die fortwährenden Gastbeiträge hochrangiger CDU-Politiker. So referierte etwa der ehemalige Ministerpräsident und jetzige EU-Kommissar Günther Oettinger bei der Landestagung im September 2009 zu den Auswirkungen der Bundestagswahl auf die Rechtspolitik in Baden-Württemberg. Referenten dieser Veranstaltung waren außerdem Prof. Dr. Günter Krings MdB und der Vorsitzende des hiesigen Kreisverbandes, Rainer Wieland MdEP.

### Veranstaltungsschwerpunkte Stuttgart 21 – Internetkriminalität – Mietnomadentum – Bürgerentscheide

Dass der LACDJ die gesamte Bandbreite aktueller rechtspolitischer Themen abdeckt und damit stets auf der Höhe der Zeit ist, verdeutlichen die jeweiligen Veranstaltungsschwerpunkte:

Bei der Landestagung im Oktober 2010 in Weinstadt-Beutelsbach erläuterte Wolfgang Dietrich, Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm, die Notwendigkeit des Projekts; Kriminaldirektor Peter Stamm, Referatsleiter im Bundeskriminalamt (BKA), referierte über aktuellen Entwicklungen im Bereich der Internetkriminalität. Bei der Klausurtagung im Januar 2010 widmete sich der LACDJ dem Thema „Mietnomadentum“. Die eingesetzte Arbeitsgruppe veröffentlichte im Rechtsforum 01/2010 ei-

nen ausführlichen Beitrag zu den rechtlichen Möglichkeiten, das sogenannte Mietnomadentum einzudämmen. Die Klausurtagung am 16. und 17. April 2011 stand ganz im Zeichen der verlorenen Landtagswahl und der Schwerpunktbildung für die zukünftige Arbeit. Zur Vorbereitung der nächsten Landestagung im Herbst wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema „Direkte Demokratie“ eingesetzt, die die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerentscheiden und -befragungen begutachten soll.

Daneben pflegt der LACDJ Baden-Württemberg im Rahmen regelmäßiger Treffen auch intensiven Kontakt und Austausch

mit anderen LACDJs, namentlich mit dem LACDJ Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen, Saarland und Bayern. Nach einer gemeinsamen Sitzung des hiesigen LACDJ-Landesvorstands mit dem des LACDJ Bayern im Sommer 2010 werden die bayerischen Freunde im Juli 2011 im Rahmen einer erneuten gemeinsamen Veranstaltung zu Gast in Baden-Württemberg sein.

Der LACDJ wird zukünftig über Termine und Veranstaltungen hier im Treffpunkt berichten.

*Matthias Munker, Ludwigsburg*

### INFORMATIONEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Mitglied des LACDJ können alle Juristen werden, die im Land Baden-Württemberg wohnhaft oder tätig sind, sofern sie Mitglieder der CDU oder CSU sind oder diesen nahe stehen und deren Programme und Ziele zu fördern bereit sind und keiner anderen Partei angehören (Mitgliedsantrag abrufbar unter: [www.cdu-ak-juristen.de/PDF/mitglied.pdf](http://www.cdu-ak-juristen.de/PDF/mitglied.pdf)). Die Mitarbeit im LACDJ bzw. in den RACDJ bietet somit allen Juristen im Land, die die Landes-, Bundes- und Europapolitik der CDU fördern und unterstützen wollen und auf die Rechts- und Justizpolitik Einfluss nehmen wollen, ein geeignetes Forum.

Weitere Informationen über den LACDJ bzw. die RACDJ können über das Internet ([www.cdu-ak-juristen.de](http://www.cdu-ak-juristen.de)), über den Ansprechpartner des LACDJ im CDU-Stadtverband Ludwigsburg, Matthias Munker (eMail: [M.Muenker@cdunet.de](mailto:M.Muenker@cdunet.de)), oder über die Geschäftsstelle des CDU-Landesverbandes Baden-Württemberg (Hasenbergstraße 49b, 70176 Stuttgart, Telefon: 0711/66904-0, Telefax: 0711/66904-15, eMail: [info@cdu-bw.de](mailto:info@cdu-bw.de)) bezogen werden.

Alle Juristen, die die Mitgliedschaftsvoraussetzungen erfüllen, sind herzlich eingeladen, den LACDJ Baden-Württemberg mit Fachkompetenz und Engagement zu unterstützen. Gerade in Oppositionszeiten ist es von besonderer Bedeutung, Flagge zu zeigen und sich einzubringen, um die Wählerschaft von den Vorzügen christlich demokratischer Rechts- und Justizpolitik durch seriöse und fachkundige Arbeit zu überzeugen und auf diesem Wege verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen.